Aktuelles DOB-Design beeinflusst Bettwäsche

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): **- (1985)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-794485

Nutzungsbedingungen

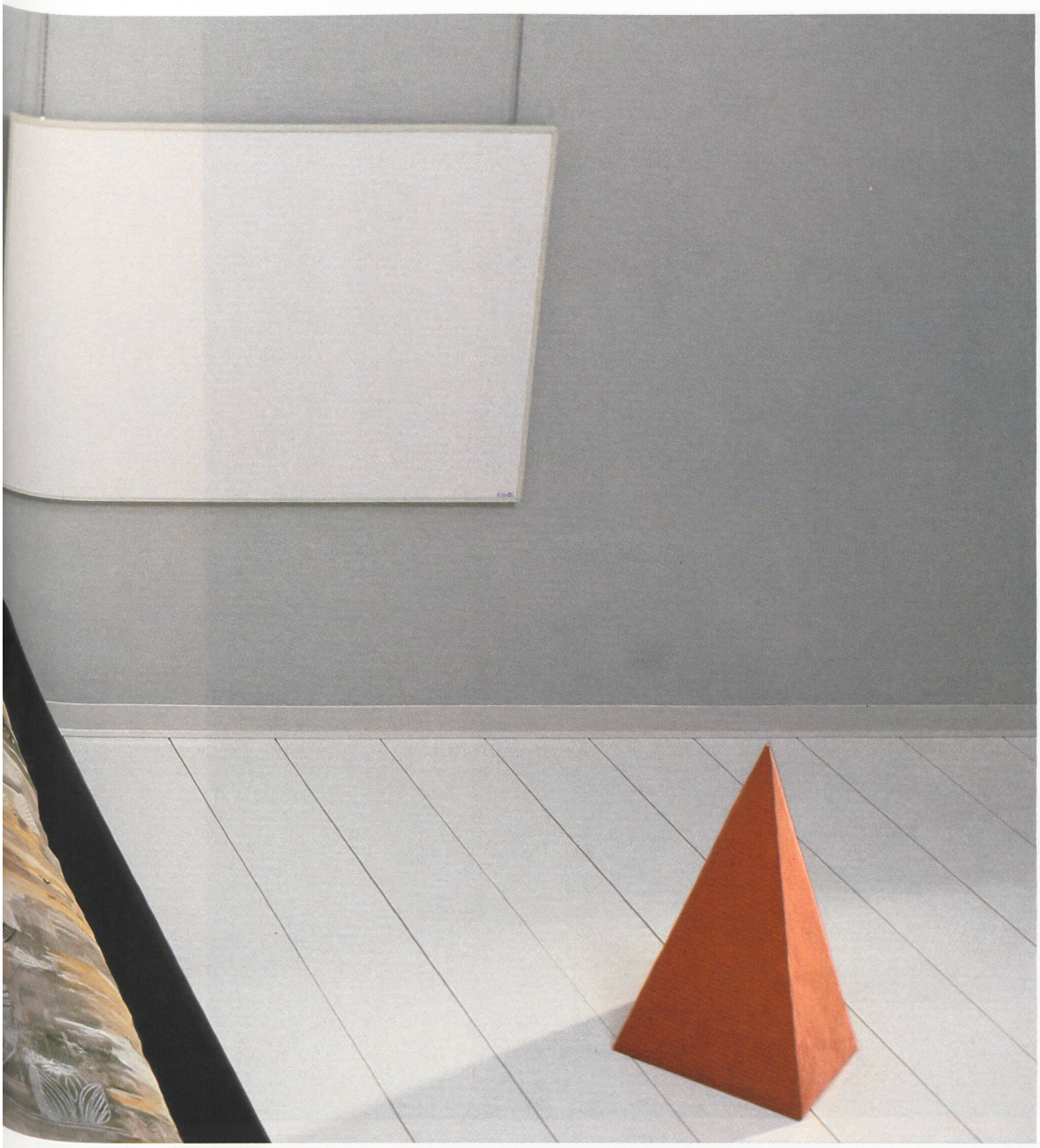
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



AKTUELLES DOB-DESIGN BEEINFLUSST BETTWÄSCHE

Schlossberg Textil bringt attraktive Ergänzungen des Sortiments

SCHLOSSBERG TEXTIL AG, ZÜRICH

Hat die Beeinflussung der Bettwäsche durch die Dessins der DOB ihren Niederschlag meist erst nach einer Saison oder noch etwas später festgestellt werden können, zieht die Schlossberg Textil AG, Zürich, jetzt mit den neuesten Stoffmode-Vorschlägen gleich, wobei natürlich die Interpretation in angepasster Weise heimtextiliengerecht vorgenommen wird. Immer darauf bedacht, die Kauffreudigkeit der – wie generell festgestellt wird – etwas zurückhaltenden Konsumentenschaft zu beleben und dem Handel neue Artikel zur interessanten Ausschmükkung des Sortimentes zu geben, werden Dessin-Ergänzungen bei Jersey Royal wie bei der Satin-Qualität vorgenommen. Auch der unlängst lancierten, preisgünstigeren Serie «Jersey Comtesse» werden weitere drei Nouveautés beigefügt.

Ganz auf die neuesten Tendenzen abgestimmt ist «Luxor», angelehnt an die alten Fresken altägyptischer Kunst und in grosszügige Rapporte gesetzt. Die weich schattierte Kolorierung – durch feinste Gravuren erreicht – wiedergibt die faszinierende Ambiance dieser antiken Wand- und Deckenmalereien, in den Kombinationen von sable, argent und palmier. «Optima» erinnert an Mosaik, an in Rhomben gesetzte Steinchen, wobei ein Dégradé-Raster-Effekt den Eindruck noch verstärkt. Im Pinselstrich hingesetzte, stilisierte Blüten-Bouquets mit dem Namen «Orsina» und «Kaschmir», Streifen und Paisleys mit darüber gelegten Blütenranken bilden die Ergänzung des Jersey-Royal-Programms.

Auch der Kettsatin-Qualität sind zwei neue Dessins zugefügt worden mit einem flächig gehaltenen Rosenmuster und einer vom Jugendstil inspirierten Blätterkombination mit Strichkonturen. Streifen mit Chevron-Antönung in Multicolors, bouquetartig angeordnete Kirschblüten und ein in intensiverer Farbigkeit gehaltenes Feuillage-Dessin bereichern die «Jersey Comtesse»-Serie, die sich bereits gut eingeführt hat.

PFIFFIGE GEOMETRICS-FLORALES MIT ALLURE

MODUM AG, REINACH

Ob der Mensch farbig oder schwarzweiss träumt, ist für die Firma Modum AG, Reinach, in der kommenden Saison keine Frage – modische Träume sind schwarzweiss. Im Perlprint-Verfahren werden für die neue Linie elegante Geometriedessins und stilisierte Floralmuster auf Unifond gebracht, Schwarz auf Weiss, Weiss auf Schwarz, aufgelockert mit hellem Silber. Die attraktiven Ornamente, Carrés, Streifen und Diagonalmuster erscheinen durch das besondere Druckverfahren reliefartig in einer effektvollen Matt/Glanz-Optik, was auch den Ton-in-Ton gehaltenen Dessins einen speziellen Reiz verleiht. Wie immer bei Modum hat man darauf geachtet, dass sich innerhalb dieser Linie wieder mannigfaltige Kombinations- und Variationsmöglichkeiten für die ganze textile Raumgestaltung anbieten.

Doch auch an jene, die's trotzdem lieber farbig mögen, hat Modum gedacht: überdimensionierte Geometrics – Dreiecke, Quadrate, Kreise – leuchten in Primärfarben auf weissem oder schwarzem Grund, dazu gibt's assortierte Mini-Geometrics. Ein wichtiges Thema ist «Gravity», dazu zahlreiche Rastereffekte, akzentuiert mit metallisch glänzenden Streifen in Türkis und Rosa. Als Spezialität bringt Modum verschiedene dieser Dessins auch als Doubleface mit farblich kontrastierender Uniabseite, was dem Konfektionär neue, interessante Perspektiven eröffnet.

FARBE SETZT SICH DURCH

Schwerpunkte der Kollektion: Jung oder klassisch

Die Linie der jungen Bettwäsche mit den leuchtstarken Imprimés, die von der Weber + Cie AG, Textilwerke, Aarburg, seit einiger Zeit sehr erfolgreich aufgebaut worden ist, erhält für die Herbst/Winter-Saison weitere originelle Dessins beigefügt, die mit Motiven des Rennsportes, des Fussballs oder des nächtlichen New York die jugendlichen Verbraucher ansprechen. Der Druckfond ist wie gewohnt bei dieser Serie aus dem bewährten Baumwoll-Renforcé. Die klassische Kollektion erhält ihre Fortsetzung mit geometrischen und floralen Dessins. Geometrie ist stark vom Grafischen beeinflusst und bringt teils sehr kräftige Kolorite. Das Florale ist eher pastellig gehalten, zeigt Jugendstil-Einfluss oder ist mit Geometrie, Diagonalen oder Streifen kombiniert. Es bleibt der Entscheidung des Grossabnehmers überlassen, ob diese Dessins auf Satin, Percale oder Jersey gedruckt werden sollen. Die Firma ist äusserst flexibel und auf Kundenwünsche eingestellt.

Es ist selbstverständlich, dass zu allen Qualitäten der Bettbezüge die farblich assortierten Bettücher konfektioniert werden (ca. 20 Farben), ergänzt mit doppelfädiger Ware, nach Wunsch auch mit Hürfen-Bordüre. Wichtig im Sortiment sind Bett- und Tischmoltons in verschiedenen Qualitäten und Konfektionsgrössen, auch in Stretch-Ausführung. Nicht zuletzt seien die wasch-, koch- und chlorechten Klimadecken erwähnt, die nicht nur in Heimen und Spitälern, sondern auch im privaten Bereich immer mehr Anklang finden.

WEBER + CIE AG
TEXTILWERKE, AARBURG

MUT ZU MODEFARBEN

Eigenwillige Variationen von Streifen und Koloriten

Jung und modern präsentiert sich die teils sehr stark farbige, kontrastreiche Jersey-Bettwäsche von Forster Willi + Co. AG, St. Gallen. Die mit mercerisierten und gasierten 70er-Zweifachgarnen, auf Stripermaschinen hergestellte Maschenware zeigt ungewohnte Streifenvariationen mit willkürlichem Farbwechsel, wobei der Akzent auf kräftige Modetöne, wie Schwarz/Türkis, Schwarz/Shocking-Pink, mit Weiss kombiniert, gelegt wird. Teils reichen die Rapporte bis zu 2,10 Meter Länge. Abwechslung bringen zudem die unifarbenen Unterseiten der Bettdecken-Bezüge, analog der assortierten, ebenfalls unifarbenen Kissen.

Die luxuriöse, garngefärbte, mit extrem hoher Farbechtheit ausgerüstete, feinmaschige Jersey-Qualität kann im Vergleich verhältnismässig preisgünstig angeboten werden, da sie in der Firma selber produziert und auch konfektioniert wird.

FORSTER WILLI + CO. AG
ST. GALLEN

"BONJOUR" AUF NEUEN WEGEN

Exklusive Designer-Linie für anspruchsvolle Zielgruppe

Wenn auch das gewohnte, traditionell klassische Bettwäsche-Sortiment der Boller, Winkler AG immer noch Hauptbestandteil ihres Heimtextilienangebotes bleiben wird, wagt der unlängst in die Firma eingetretene Thomas Boller als Repräsentant der jungen Generation den Vorstoss in neue Zielgruppenbereiche zu einem stark erweiterten Abnehmerkreis. Für dieses Vorhaben werden drei voneinander völlig verschiedene Kollektionen auf den Markt gebracht, die jede ihre eigene Linie verfolgt.

"BONJOUR CHIC"

Als hervorstechendste Neuerung soll im Dreijahresturnus stets ein hochstehender, externer Designer eine exklusive Wäschelinie kreieren, welche unter der Bezeichnung «Bonjour Chic» eine neue Richtung aufzeigt. Der Reigen dieser Nouveautés wird vom Designer der Fabric Frontline Zürich eröffnet, der mit sechs Dessins eine ganze Reihe von Kombinationsmöglichkeiten schafft. Immer wiederkehrende Elemente im Graffitistil wie «Mond», «Stern», «Fisch» – Abstraktes aus Erde, Luft und Wasser – ziehen sich durch die geschlossene Kollektion hindurch, selbst auf dem Panneau, das in bettbezugsgrosser Fläche wie ein modernes Gemälde wirkt. Ein Bleistift/Strich-Dessin mit bewegten Linien, die auf Raster mit Dégradé-Effekten den

BOLLER, WINKLER AG
TURBENTHAL

Graffitis als Hintergrund dienen, ist ebenso ungewöhnlich auf Bettwäsche wie die Neocolor-Strichzeichnung in Grau mit dem farbigen Rasterkaro darüber. Eine interessante Variation stellt das feine Jacquard-Dessin mit Matt/Glanz-Effekten dar, mit riesigen Graffitis überdruckt, wobei Gold mit weissem Ätzdruck besonders hervorsticht. Daneben figurieren Rot, Türkis, Anthrazit als immer wiederkehrende Farbakzente, wodurch die Kombinationen innerhalb dieser Bettwäsche-Linie zu einem aufregenden, individuellen Spiel werden. Zur Serie «Bonjour Chic» gehören zusätzlich ein paar in Wäschefarben gehaltene Façonnés – eine der Spezialitäten der Firma – mit Streifen und Diagonal-Dessin, die durch ein ausgeklügeltes Ausrüstverfahren sozusagen bügelfrei sind.

"BONJOUR JEUNESSE"

Auch die Linie «Bonjour Jeunesse» spricht eine neue Zielgruppe an. Sehr jung, frech in den Farben, richtet sich diese Bettwäsche an den jungen Verbraucher, der Freude am Ungewöhnlichen hat. Hier ist ein Originaldessin der 50er Jahre mit Scribbles, eine Reiss-Collage in Positiv/Negativ-Manier, ein Memphis-Dessin mit interessantem Raster zur geometrischen Aufteilung, wobei das Rasterdessin allein als Rückseite des Bettbezugs verwendet wird. Das Material dieser spritzigen Bettwäsche ist Baumwoll-Renforcé.

"BONJOUR ÉLÉGANCE"

Die klassische Kollektion, die unter der Bezeichnung «Bonjour Elégance» läuft, erlebt mit den ergänzenden Dessins eine auffrischende Renaissance, wobei die Imprimés auf Baumwoll-Jersey und -Kettsatin sich zwischen Geometrie und Floralem bewegen oder beides geschickt kombinieren. Schwarze Strichzeichnung-Effekte, stilisierte Blumen auf dunklen Fonds, Florales mit Taches auf Schwarz und Pastells, Geometrie mit Blättern kombiniert, zeigen mit den neuen Kolorit-Kombinationen, dass man bei Boller, Winkler Klassisches immer pflegt, aber auch am Experimentieren Freude hat.